**Szenische Verfahren mit „Quiero“ von Jorge Bucay – Vorschläge**

Im Folgenden werden unterschiedliche Möglichkeiten benannt, mit denen Körperhaltung und Stimmvariation eingeübt werden können. Es sollte – je nach Lerngruppe – nur eine angemessene Auswahl zum Einsatz kommen. Voraussetzung ist jeweils, dass der Text insgesamt bekannt und verstanden ist.

**1. Szenisches Lesen**

a) Mit dem Ziel, den Blickkontakt mit dem Publikum einzuüben, wird das Lesen des Gedichts mit der Methode „Lesen mit Blickkontakt“ geübt. Dazu arbeiten die SuS zu zweit. Sie lesen die Verse im Wechsel. Dabei lesen sie zuerst still, lösen dann den Blick vom Text, schauen den Partner an und sprechen ihren Text. Sie dürfen nur sprechen, während sie den Text nicht anschauen.

b) Soll das Einüben der Intonation im Vordergrund stehen, bietet sich das Verfahren „Lesen mit Dopplungen“ an. Die SuS arbeiten zu viert. Zwei sitzen sich gegenüber, zwei stehen hinter den Sitzenden. Gelesen bzw. gesprochen werden die Verse im Wechsel. Dazu lesen die Stehenden den Sitzenden die Verse flüsternd in neutralem Ton vor. Die Sitzenden wiederholen, was ihnen vorgelesen wurde, verwenden dabei aber Gesten und eine bestimmte Sprechhaltung. Hier können sie Unterschiedliches ausprobieren.

c) Für das Einüben der Intonation eignet sich auch die Methode „Lesen im Kreis“. In Gruppen von 6 bis 8 probieren die SuS unterschiedliche Sprechweisen aus, indem sie reihum jeden Vers mehrfach lesen und dabei unterschiedliche Sprechhaltungen ausprobieren.

**2. Gestaltendes Sprechen**

a) Zum Einüben von Sprechhaltungen wird das Gedicht in die einzelnen Verse zerschnitten. Jeder Schüler zieht einen Vers und lernt diesen auswendig, indem er murmelnd durch den Raum läuft, bis er den Text kann. Danach bewegen sich alle ohne Text weiter durch den Raum. Die Lehrkraft gibt Sprechhaltungen vor, die SuS halten an und sprechen ihren Vers in dieser Haltung.

b) Eine weitere Möglichkeit, klare Artikulation, Körperhaltung und Präsenz einzuüben, bietet die Methode „Alle zugleich“. Die SuS lernen einen Vers des Gedichts auswendig (Schnipsel ziehen und lernen). Dann wird die Gruppe so unterteilt, dass etwa sechs SuS sprechen, während die anderen das Publikum bilden. Die Sprecher stellen sich in einer Reihe mit Abstand zum Publikum auf. Ziel jedes Einzelnen ist es, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erlangen. Dazu beginnen alle gleichzeitig zu sprechen. Sie dürfen nicht schreien. Sie dürfen sich aber nach vorne bewegen und Mimik und Gestik einsetzen.